

Gemeinsame Verpflichtung 8.10.2017 –Schmallenberg-Eslohe

Die Imperative - "Vom Konflikt zur Gemeinschaft"

1. Katholische und evangelische Christen sollen immer von der Perspektive der Einheit und nicht von der Perspektive der Spaltung ausgehen, um das zu stärken, was sie gemeinsam haben, auch wenn es viel leichter ist, die Unterschiede zu sehen und zu erfahren."(Nr. 239)
2. Katholische und evangelische Christen müssen sich selbst ständig durch die Begegnung mit dem Anderen und durch das gegenseitige Zeugnis des Glaubens verändern lassen." (Nr. 240)
3. Katholische und evangelische Christen sollen sich erneut dazu verpflichten, die sichtbare Einheit zu suchen, sie sollen gemeinsam erarbeiten, welche konkreten Schritte das bedeutet, und sie sollen immer neu nach diesem Ziel streben." (Nr. 241)
4. Katholische und evangelische Christen müssen gemeinsam die Kraft des Evangeliums Jesu Christi für unsere Zeit wiederentdecken." (Nr. 242)
5. Katholische und evangelische Christen sollen in der Verkündigung und im Dienst an der Welt zusammen Zeugnis für Gottes Gnade ablegen." (Nr. 243)
6. Katholische und evangelische Christen sollen sich öffnen für die große soziale Not in der Welt und sich gemeinsam einsetzen für Gerechtigkeit und Frieden.
7. Katholische und evangelische Christen sollen sich den in der Gegenwart mehr denn je drängenden Herausforderungen zur Bewahrung der Schöpfung stellen.

*Versprochen im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 8.10.2017, in Schmallenberg:
Ev. Christuskirche und Kath. St. Alexander-Kirche.*